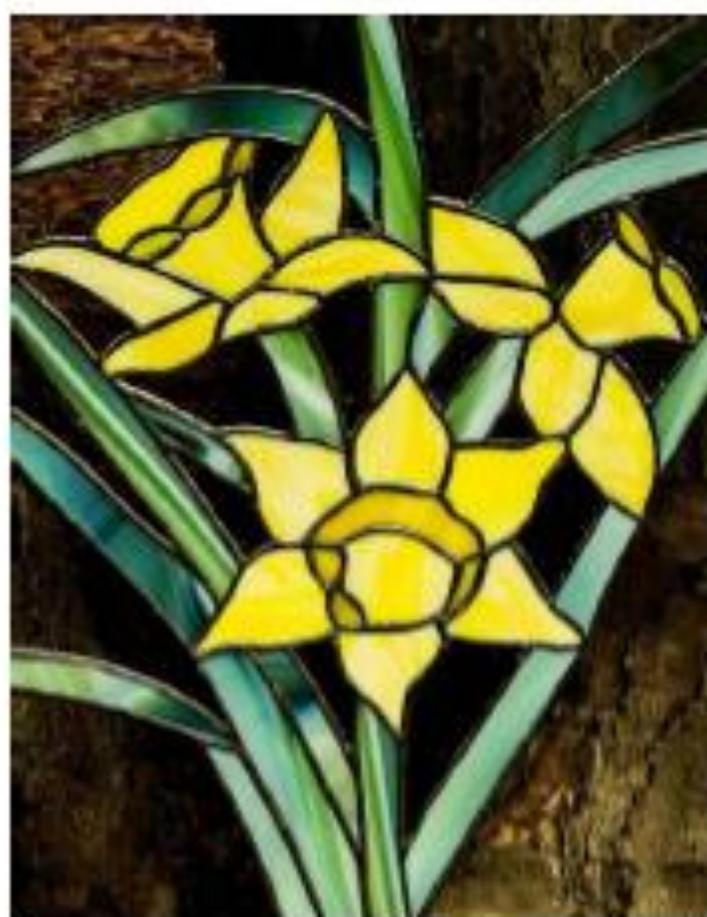


GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
MÜNCHENSTEIN



Kurz vor Ostern ist unser Dreier-Pfarrteam wieder komplett!
Foto: Pixabay

Jahrgang 22 / Nr. 3

Mai/Juni 2019



Eine Rückschau: Vom gütigen Gelingen oder Ende gut, alles gut!

Halten auch Sie immer wieder inne und schauen ein wenig zurück, was denn bisher alles geschah? Sei dies innerhalb eines Tages, einer Woche, eines Monats, eines Jahres oder der vergangenen zehn Jahre?

Genau dies möchte ich hiermit tun. Einzig, dass ich mich auf die spannende Zeit innerhalb der Pfarrwahlkommission beschränke, die ungefähr sieben Monate dauerte.

Unsere damalige Kirchenpflegepräsidentin Ruth Bruderer hat uns zur ersten Pfarrwahlsitzung eingeladen. Diese fand Mitte September 2018 statt. Elf Personen trafen sich zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung. Wir haben uns beschnuppert, uns gefunden und sind uns offen, ehrlich und wertschätzend begegnet.

In einem ersten Prozess konnten wir das Stellenprofil der neuen Pfarrperson formulieren. Wir bauten auf Bekanntem auf und konnten sämtliche Wünsche berücksichtigen. Der erste wichtige Schritt war getan.

Darauf folgte das Formulieren des Stelleninserats. Mail sei Dank, innert nützlicher Frist konnte es zufriedenstellend zur „Aufschaltung“ frei gegeben werden. Auf diversen Portalen erschien also unser Wunsch und gleichzeitig begann Mitte November 2018 das bange Warten: Wird sich jemand melden, wer wird sich melden, wie viele werden sich melden? Entsprechen die Bewerbenden wirklich unseren Bedürfnissen und Anforderungen? Warten-Warten-Beten-Warten-Hoffen-Bangen-Hoffen-Warten-Bangen-Beten-Beten-Hoffen-Warten.

Die Freude war gross, als sich endlich jemand meldete und siehe da, stetig mehr Bewerbungen eintrafen. Mitte Januar 2019 wurde rasch klar, welche vier Personen wir gerne zu einem Vorstellungsgespräch einladen möchten. Passende Termine zu finden war eine ganz eigene Herausforderung, die wir meistern konnten.

An zwei Abenden haben wir jeweils zwei Personen eingeladen. Was für ein Privileg, so eine grosse Auswahl zu haben. Wir waren alle sehr dankbar und erleichtert für dieses Geschenk. Auch da waren wir uns bald einig, welche zwei Personen wir gerne zu einem weiteren Gespräch und der Aufforderung, für uns eine kurze Predigt zu halten, einladen möchten.

Und dann, dann kam er, der Tag der Unsicherheit, ob wir uns denn für eine Person entscheiden können. Die Gewissheit wurde bald klar: einstimmig wurde unser Entscheid gefällt. Was für eine Wohltat, diese Erlösung der Anspannung. Ein Besuch im Konfirmandenunterricht, ein Treffen mit dem PDT-Team (Pfarrpersonen und Sozialdiakonen) und der Besuch einer Sonntagspredigt sollten das Bild unserer auserwählten Kandidatin abrunden. Gleichzeitig wollte sie gerne das Pfarrhaus und die nähere Umgebung kennen lernen.

Der Tag X der definitiven Entscheidung kam Anfang März: wir wollten die Person anstellen und die Person selbst wollte ebenso in unsere Kirchgemeinde kommen.

Und jetzt, jetzt ist diese Kommission Geschichte, denn unsere Kandidatin Annina Rast wurde Anfang April anlässlich der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung von allen Anwesenden einstimmig gewählt. Sie haben sie bereits kennen gelernt und vielleicht schon erste Worte gewechselt.

Mit grosser Erleichterung, Freude und auch ein wenig Stolz schaue ich auf diesen Zeitraum zurück. Es war beglückend und erfüllend innerhalb und mit dieser Gruppe diesen Prozess gemeistert zu haben. Grosse Dankbarkeit gesellt sich dazu, denn ohne die gütige Unterstützung von ganz oben hätte dieses Unterfangen gut und gern länger andauern können.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Pfarrwahlkommissionspräsidentin Monika Heitz und deren Stellvertreterin Myrta Weihrauch, die vieles im Hintergrund organisierten und vorbereiteten und ebenso Dominik Liechty fürs Schreiben der Protokolle.

Ich freue mich, dass unsere Suche so rasch ein sehr gutes Ende nahm und, aller guter Dinge sind Drei, unser Pfarrteam kurz vor Ostern wieder komplett ist und eine neue Epoche eingeläutet werden kann (siehe Titelbild). Ich hoffe, dass es uns allen gelingt, die Familie mit offenen Armen zu empfangen, zu unterstützen und zu begleiten. Auf dass sie sich gut Einleben und Willkommen geheissen, sich hier wohl fühlen und einleben mögen. Ich bin gewiss, dass dies, auch mit Gottes Hilfe, gut gelingen wird.

Herzlich, Corinne Löw, Mitglied der Kirchenpflege

Gottesdienste Mai

Samstag, 4. Mai

9.30 – 11.30 Uhr Kath. Kirche

Iona Spirituality, «Big Sing» mit Theologe Daniel Meier

Sonntag, 5. Mai

9.00 Uhr Dorfkirche

Anschliessend Chillekaffi

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

Predigt: Pfarrerin Tabitha Walther

Kollekte: Haus der Religionen Bern

Donnerstag, 9. Mai

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt

Allgemeiner Gottesdienst

Liturgie: Pfarrer Markus Perrenoud

Sonntag, 12. Mai

9.00 Uhr Dorfkirche

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus, Kinderkirche mit Sozialdiakonin Annina

Liechty und Sozialdiakon Alex Schaub

Anschliessend Chillekaffi

Beide Gottesdienste mit Abendmahl

Predigt: Pfarrerin Bea Root Bächtold

Kollekte: Frauenarbeit

Donnerstag, 16. Mai

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Liturgie: Pfarrer Markus Perrenoud und Sunahla Sthioul

Sonntag, 19. Mai, Konfirmation

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

Gottesdienstgestaltung: Pfarrerin Tabitha Walther mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Musik: Church Band (Sergio Marrini, Violine, Anna Katharina Hewer, Kontrabass, Luigi Collarile, Klavier und Orgel)

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit

Gottesdienste Mai und Juni

Sonntag, 26. Mai, Konfirmation

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

Gottesdienstgestaltung: Pfarrer Markus Perrenoud mit Konfirmandin und Konfirmanden

Musik: Church Band (Sergio Marrini Geige, Luigi Collarile Klavier)

Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit

Sonntag, 26. Mai

16.00 Uhr Stiftung Hofmatt

Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen

Liturgie: Geschäftsleitung Hofmatt, Christa Helfenberger und Pfarrer Markus Perrenoud

Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

10.15 Uhr Dorfkirche

Predigt: Pfarrerin Bea Root Bächtold

Kollekte: Stiftung Jobfactory

Sonntag, 2. Juni

9.00 Uhr Dorfkirche

Anschliessend Chillekaffi

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

Predigt: Pfarrerin Bea Root Bächtold

Kollekte: Haus der Begegnung, Dominikanerinnen Ilanz

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus mit Taufe und Abendmahl

Predigt: Pfarrerin Tabitha Walther

Kollekte: Stiftung Pfarrer Sieber

Donnerstag, 13. Juni

15.30 Uhr Stiftung Hofmatt

Allgemeiner Gottesdienst mit Abendmahl

Liturgie: Pfarrer Markus Perrenoud

Gottesdienste Juni

Sonntag, 16. Juni, Gemeindefest

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus, Kinderkirche mit Annina Liechty und Alex Schaub, Musik mit ad hoc Band
anschliessend Grill und Festprogramm

Predigt: Pfarrer Markus Perrenoud

Kollekte: Mission aviation fellowship Schweiz

Sonntag, 23. Juni

9.00 Uhr Dorfkirche

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus

Predigt: Pfarrerin Bea Root Bächtold

Kollekte: HEKS-Komitee Baselland

Freitag, 28. Juni

20.15 Uhr Dorfkirche

Iona-Spirituality, Liturgical Evening Prayer

Liturgie: Pfarrerin Tabitha Walther

Sonntag, 30. Juni, Goldene Konfirmation

10.00 Uhr KGH, Gebetszeit

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus Kinderkirche mit Annina Liechty

Anschliessend Apéro

Predigt: Pfarrerin Tabitha Walther

Kollekte: Green Ethiopia



Gratulation zur einstimmigen Wahl von Pfarrerin Annina Rast in der Kirchgemeindeversammlung vom 7. April 2019

Gottesdienst

Iona-Spirituality – Liturgical Evening Prayers

Come and join us in our singing and praying for justice, peace and integrity of creation. Next meetings Friday evening at 20.15 p.m.:

4th May, 9.30 -11.30h: «Big Sing», Kath. Kirche Münchenstein

28th June, 20.15h: Dorfkirche Münchenstein



Wir freuen uns, dass bei den Gebeten in Münchenstein der Musiker und Dirigent Raphael Ilg mitwirkt.

Herzlich laden ein: Pfarrerin Tabitha Walther, Theologe Daniel Meier, Raphael Ilg und Rev. Hillary Jones

Die Abbey auf der Insel Iona. (Bild: Mirjam Stritt)

Konfirmations-Gottesdienst

Krieg und Frieden

Sonntag, 19. Mai 2019, 10.15 Uhr im KGH



Wir freuen uns, wenn Sie mit uns unsere Konfirmation feiern und uns als Erwachsene in Ihre Kirchgemeinde aufnehmen. Wir haben das Thema Krieg und Frieden ausgewählt, weil uns das Weltgeschehen und etliches in unserem Leben nachdenklich stimmt. Eigentlich müsste die Welt doch besser sein – oder nicht?

Joelle Berger, Vanessa Bellanza, Kaija Fankhauser, Juliana Klauderotti, Norina Kolter, Valentin Kunzelmann, Feodora Nwoke, Nevio Panetta, Anna Spichty, Noah Benny Rycken, Kala Wüthrich und Pfarrerin Tabitha Walther

Bild: Norina Kolter

Musik: Church Band (Sergio Marrini, Violine, Anna Katharina Hewer, Kontrabass, Luigi Collarile, Klavier und Orgel)

Gottesdienst

Konfirmations- Gottesdienst Sonntag, 26. Mai, 10.15 Uhr im KGH



I confirm – ich bestätige. Im Konfirmationsgottesdienst feiern wir die Bestätigung dessen, was in der Taufe geschehen ist: dass Gott zu uns Ja sagt. Konfirmiert werden in der Gruppe von Pfarrer Markus Perrenoud:

Konf
2018/19



Von links nach rechts und oben nach unten:

Michael Widmer, Eddie Doe, Martin Ruch, Luca Giacomazzi, Laurent Frei, Daniela Bury, Yannik Stauffer

Wir wünschen den jungen Menschen und ihren Familien ein schönes Fest und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.
Die Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein

Musik: Sergio Marrini Geige, Luigi Collarile Klavier

Gedenk-Gottesdienst

Sonntag, 26. Mai, 16.00 Uhr, Stiftung Hofmatt

«Seht ihr den Mond dort stehen, er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön.» So lautet eine Zeile des berühmten Lieds von Matthias Claudius. Es will uns daran erinnern, dass das, was wir sehen, nur die halbe Wahrheit ist. Dass das auch in Sachen Sterben so ist, das ist unsere Hoffnung und unser Glauben. Und so feiern wir zu Ehren der Bewohnerinnen und Bewohner, die im vergangenen Halbjahr in der Stiftung Hofmatt verstorben sind, einen hoffnungsfrohen Gedenkgottesdienst. Pflegende aus den verschiedenen Wohngruppen sind mit dabei und offen für ein Gespräch.
Herzlich laden ein, die Heimleitung und Markus Perrenoud

Pfingst-Gottesdienst Orgel Plus

«Lebendiges Wasser»

Sonntag, 9. Juni 2019, 10.15 Uhr im KGH

Schweben Sie im siebten Himmel, wenn Sie festliche Orgelmusik hören. Dann feiern Sie mit uns einen Gottesdienst, in dem die Orgel Takt und Thema angibt. Luigi Collarile umspielt mit der Orgel das Thema «Wasser». Diego Vogel wird während des Gottesdienstes mit lebendigem Wasser getauft und die Pfingst-Predigt nimmt diese Motive auf.

Herzlich laden ein, Organist Luigi Collarile und Pfarrerin Tabitha Walther



Gottesdienst

Gemeindefest

Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr im KGH

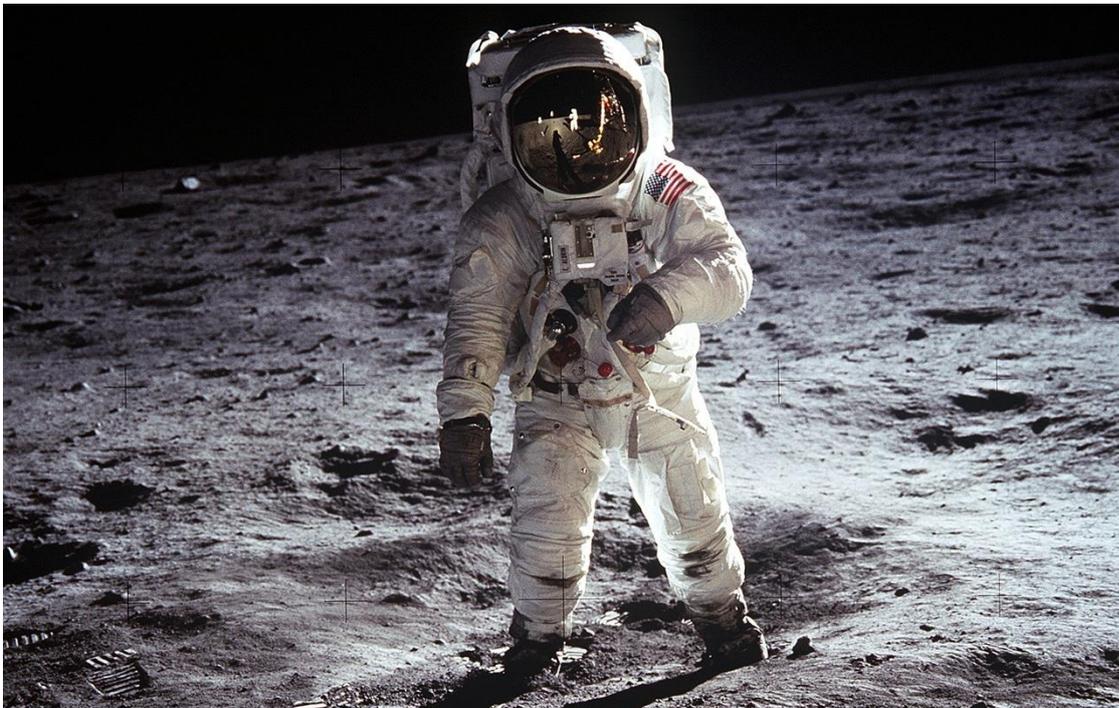
Mit Gottesdienst, Kinderkirche, Grillfest und Spielnachmittag

Vor 50 Jahren betrat der erste Mensch den Mond. Die ganze Menschheit staunte über die technische Wunderleistung. Buzz Aldrin, einer der beiden Astronauten, sah es etwas anders: Das Schwierigste an der ganzen Mission sei gewesen, nach der Mondlandung wieder auf die Erde zurückzukehren.

Herzliche Einladung zum Gemeindefest, das Himmel und Erde verbindet. Im Gottesdienst stellen sich Männer aus unserer Gemeinde ein paar grundsätzliche Fragen zum Erdenleben. Anschliessend werfen wir den Grill an und organisieren einen Spielnachmittag für Jung und Alt, der ganz im Zeichen der Raumfahrt steht.

Organisatorisches: Bitte Grilladen selber mitnehmen, ein Salatbuffet steht bereit. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ein Dessert zur Verfügung stellen (vor dem Gottesdienst in der Küche abgeben).

Das OK Gemeindefest mit Ruth Bruderer, Markus Eggimann, Annina Liechty, Markus Perrenoud und Alex Schaub



Bald muss er wieder nach Hause. Buzz Aldrin spaziert auf dem Mond (Nasa 1969)

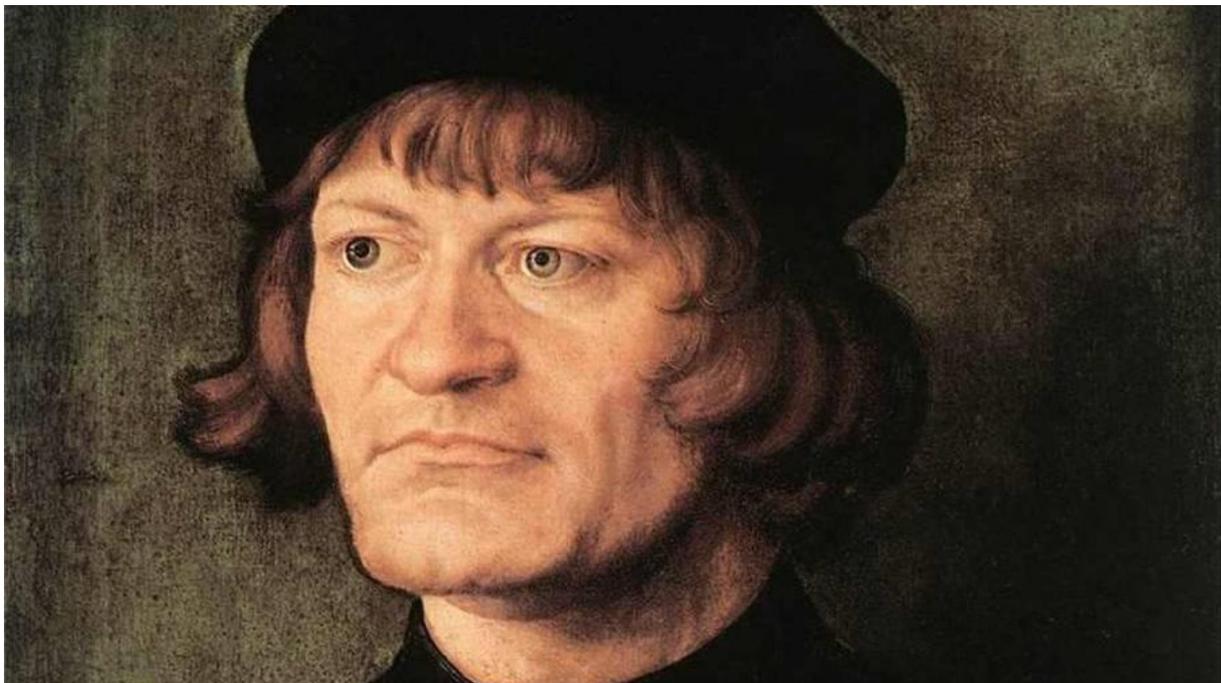
Predigtreihe zu Zwingli

Ab Sonntag, 30. Juni 2019, 10.15 Uhr im KGH

Am 1. Januar 2019 trat ein neuer Priester sein Amt im Zürcher Grossmünster an. Er hiess Huldrych Zwingli - und er tat sogleich etwas, das man eigentlich nicht tun sollte: Statt sich in der Predigt brav an die sog. Leseordnung zu halten (die vom Kirchenjahr vorgeschriebenen Predigttexte), wählte er freihändig den Bibeltext aus, den er auslegen wollte. Es war der Anfang des Matthäus-Evangeliums, das er dann über mehrere Monate bis zum Ende durchpredigte. Diese sog. Lectio continua sorgte in Zürich für Aufsehen – und wurde zum homiletischen Startschuss der Zürcher Reformation.

In Erinnerung an dieses Jubiläum laden wir Sie zu einer Zwingli-Predigtreihe ein, die hoffentlich auch ein bisschen für Aufsehen sorgt!

Das Pfarrteam, Markus Perrenoud, Bea Root und Tabitha Walther



Visionärer Blick, weicher Mund und durchsetzungsfähiges Kinn. Ulrich Zwingli nach dem Porträt von Albrecht Dürer (1516)

Gottesdienst

Goldene Konfirmation

Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr im KGH

Im Gottesdienst feiern wir «Goldene Konfirmation» und begrüßen alle ehemaligen KonfirmandInnen aus dem Jahr 1969 in unserer Mitte. Nach dem Gottesdienst stossen wir bei einem feinen Apéro auf Vergangenheit und Zukunft an.

Herzliche Einladung! Tabitha Walther



So sahen die Konfirmanden 1969 aus (Foto: Bert Verhoeff)

Anlässe Mai und Juni

Familien, Kinder und Jugendliche

Siehe auch www.refk-mstein.ch – Kinderagenda!



Geschichtenabenteuer

- Donnerstag, 9. Mai
 - Donnerstag, 6. Juni
- jeweils 14.30 Uhr im KGH*



Offener Eltern-Kind-Treff

- Freitag, 3./10./17./24. Mai; am 10. Mai Fiire mit dä Chline
- Freitag, 7./14./21./28. Juni; am 7. Juni Fiire mit dä Chline

Jeweils 9.30 – 11.30 Uhr im KGH



Wabadu

- Mittwoch, *Jeweils 14.00 Uhr im KGH*
- 8./22. Mai
- Mittwoch, 5./19. Juni



Kinderkirche

- Sonntag, 12. Mai, 10.15 Uhr im KGH
- Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr im KGH

Senioren und Seniorinnen



Seniorenachmittag

- Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr KGH
Spiel und Spass mit Zwingli
- Mittwoch, 12. Juni, 14.30 Uhr KGH
Jugendjahre in Ägypten mit Esther Hardmann-Zimmerli

Erwachsene



- Sonntag, 5. Mai, 20.30 Uhr Kath. Kirche Dornach, Bruggweg 104, Theaterstück «Der Engel» von Silja Walter zur Flüchtlingsthematik

Anlässe März und April



- Samstag, 11. Mai, 16.00 Uhr Bahnhofplatz Liestal, Historische Stadtführung und fakultatives Nachtessen, Anmeldung bis 1. Mai auf dem Sekretariat
- Freitag, 21. Juni, 19.30 KGH, Forum Menschen diskutieren Religion mit Dr. Stephan Feldhaus



Freiwilligen-Gruppen

Arbeitskränzli

- Donnerstag, 23. Mai
 - Donnerstag, 27. Juni
- jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus*



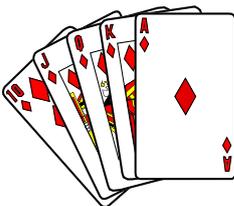
Chor

Proben jeden Donnerstag
(ausgenommen Schulferien)
jeweils 19.30 Uhr im KGH



Hausbibelkreis

- Gerhard Bärtschi, ☎ 061 599 82 54
Im Weissgrien 3, Montag 19.30 Uhr
- Leni Vogelsang, ☎ 061 411 72 82
A. Hegener-Str. 14, Donnerstag, 19.30 Uhr



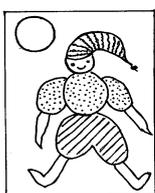
Herrenjass

- Donnerstag, 2./16. Mai
 - Donnerstag, 6./20. Juni
- jeweils 14.00 – 17.00 Uhr im KGH*



Kaffeetreff

- Donnerstag, 2./16. Mai
 - Donnerstag, 6./20. Juni
- jeweils 14.30 – 16.30 Uhr im KGH*



Kreativ-Gruppe

- Dienstag, 7./14./21./28. Mai
 - Dienstag, 4./11./18./25. Juni
- jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus*

Frühlingskonzert Jubilate-Chor Samstag, 11. Mai 2019 um 17 Uhr im KGH

Musikalisches Programm I wish you sunshine!

Weltliche Musik mit Instrumentalbegleitung, Volkslieder aus verschiedenen Ländern, Songs aus Pop und Jazz

Orgel: Luigi Collarile
Violine: Sergio Marrini
Leitung: Anna Katharina Hewer

Freier Eintritt, Kollekte

Kulinarisches Programm

Gegrilltes mit verschiedenen Salaten
Kuchen- und Dessertbuffet, Getränke

Tombola

Der gesamte Erlös fließt in unseren Konzertfonds.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Ihnen, Ihren Kindern, Freunden und Bekannten (www.jubilata.ch)



Singen verbindet Generationen (Foto: Jubilate-Chor)

Ökumenischer Mittagstisch



ECKSTEIN
BIRSECK



Zusammen mit der Katholischen Kirchgemeinde und der evangelischen Freikirche Eckstein Birseck organisieren wir einen Mittagstisch. Alle sind eingeladen! Wir essen ein feines Mittagessen, kommen miteinander ins Gespräch und knüpfen neue Kontakte.

Mittwoch, 5. Juni 2019, 12.15 Uhr im Kath. Pfarreizentrum

Bitte bis Samstag der vorangehenden Woche anmelden bei Eveline Beroud, 079 293 96 78, beroud@pfarrei-muenchenstein.ch



Alle an einem Tisch (Foto: Shutterstock)

Herzlich laden ein,
Eckstein Birseck und die Katholische und Reformierte Kirchgemeinde

Brot für Alle



Liebe Freunde der Gruppe Brot für Alle Münchenstein,
liebe Spenderinnen und Spender

Seit über 45 Jahren sammelt unsere Gruppe Spendengelder für Projekte von Brot für Alle, um Menschen rund um den Globus zu einer sicheren Lebensgrundlage zu verhelfen.



Mitglieder der Gruppe beim Eiereinpacken für den jährlichen Ostereierverkauf

Es gibt viele Projekte, die unserer Hilfe bedürften. In diesem Jahr haben wir uns für das **Projekt „Anafae“ in Honduras** entschieden. Das Projekt unterstützt Kleinbauern-Familien im mittelamerikanischen Land. Es geht um den Zugang zu Land und Saatgut und darum, wie Kleinbauern ihre Lebensgrundlage sichern können.



Lesen Sie dazu den Bericht der Projektverantwortlichen Frau Ester Wolf auf den folgenden Seiten. Ester Wolf hat uns im Brot für Alle-Gottesdienst vom November 2018 sehr anschaulich von ihren Erfahrungen in Honduras berichtet.

Honduras – wo Ungerechtigkeit Hunger sät

Das mittelamerikanische Land Honduras ist sehr fruchtbar. Es hat ungefähr so viele Einwohnerinnen wie die Schweiz. Klimatisch gibt es aber wenig Gemeinsamkeiten: An den meisten Orten in Honduras ist das Klima tropisch, manchmal mit durchschnittlichen Jahrestemperaturen von über 30°C.



Schulungsfeld von Anafae in Honduras – Feldbesuch (Foto: Anafae)

Bei einem Projektbesuch in Honduras treffen wir einen Bauern, der auf seinem Feld steht und Mais sät. Neben dem roten, gelben und weissen Mais wachsen auch Bohnen und Karotten.

Seit jeher behalten Bauernfamilien in Honduras ihr Saatgut der besten Ernten zurück, trocknen es und pflanzen es in der nächsten Saison wieder an. Doch damit soll nun Schluss sein: Ein neues Gesetz, das sogenannte «Monsanto-Gesetz», gibt grossen Agrarkonzernen exklusive Rechte für zertifiziertes Saatgut. Das bedeutet, dass Bäuerinnen und Bauern ihr eigenes Saatgut weder selbst züchten, noch im Folgejahr wiederverwenden könnten.

«Es kann doch nicht sein, dass wir unser althergebrachtes Saatgut nicht mehr untereinander tauschen und mischen dürfen. Stattdessen sollen

Brot für Alle

wir jedes Jahr neues, teures Hightech-Saatgut bei grossen Unternehmen kaufen? Das macht uns nicht nur abhängig, sondern treibt unsere Familien in den Ruin und zerstört die Zukunft des Landes», erklärt uns der Bauer, der an einer Schulung über agrarökologische Landwirtschaft von Anafae (siehe Box, Seite 23) teilnimmt.



Mais (Foto: Brot für Alle)

Obwohl Honduras über fruchtbares Land und eine einzigartige Artenvielfalt verfügt, herrscht in den ländlichen Gebieten grosse Armut. Ein Viertel der Bevölkerung lebt von weniger als 1.25 US-Dollar am Tag. Es mangelt den Menschen an Zugang zu Land und sauberem Wasser. Dazu kommt der Klimawandel: Regenfälle werden unregelmässig oder bleiben ganz aus. Das neue Gesetz wird die Situation der Bauernfamilien noch zusätzlich verschärfen.

Brot für Alle

Bei den Präsidentschaftswahlen im November 2017 wurde der amtierende Präsident Juan O. Hernández trotz schweren Manipulationsvorwürfen im Amt bestätigt, das Land stürzte in eine schwere politische Krise. Menschenrechtsverletzungen und Gewalt nahmen massiv zu. «Die Regierung stellt die Rechte der Unternehmen über die der Bevölkerung», kommentiert Octavio Sánchez, Direktor von Anafae. Anafae beteiligte sich an friedlichen Demonstrationen für Demokratie und Gerechtigkeit – sowie für das Recht Land und Saatgut.



Demonstration in Tegucigalpa (Foto: Anafae)

Erfolge – Engagement an allen Fronten

Anafae arbeitet derzeit zusammen mit anderen nationalen Organisationen und Netzwerken an einem Alternativvorschlag zum «Monsanto-Gesetz». Dieses würde Tausende von Familien, die seit jeher ihr eigenes Saatgut züchten und verbessern, gefährden. Deshalb haben Anafae und ihre Partner jüngst eine Verfassungsbeschwerde eingereicht. Brot für alle unterstützte ihren Partner mit juristischer Beratung und übernahm im Rahmen des aktuellen Projektes die Kosten für die benötigte Anwältin.

Brot für Alle

Neben juristischen Bemühungen unterstützt Anafae Bauernfamilien darin, ihr Saatgut aus lokalen und angepassten Sorten zu gewinnen und weiterzuverwenden. Damit wird das traditionelle Wissen gestärkt und die Unabhängigkeit der Bauern und Bäuerinnen bewahrt. Die so entwickelten Sorten sind den lokalen Gegebenheiten angepasst und benötigen weder Pestizide noch Kunstdünger. Das schützt die Böden und das Grundwasser sowie die Artenvielfalt und das Klima nachhaltig.

Wissensvermittlung fand auch mit Hilfe von Filmen, Radiosendungen und über sozialen Medien statt: Damit konnte Anafae in weniger als ein Jahr Tausende von Menschen über die Wichtigkeit der Ernährungssouveränität und das Recht auf Land und eigenes Saatgut aufklären. Die Förderung von jungen Menschen steht dabei im Vordergrund. Anafae arbeitet deshalb eng mit Schulen und Universitäten zusammen.



Jugendliche verkaufen lokale Produkte (Foto: Anafae)

Was wird 2019 gemacht?

- Die Verfassungsbeschwerde gegen das «Monsanto-Gesetz» ist am Laufen, der Prozess wird weiterverfolgt. Parallel dazu treffen sich Vertreter und Vertreterinnen von Anafae mit Parlamentariern, um Unterstützung für ein alternatives Saatgutgesetz zu gewinnen. Dieses Gesetz soll die Rechte der Bäuerinnen und Bauern schützen.

Brot für Alle

- 2019 wird eine neue Informationskampagne in einem populären Radiosender zum Recht auf Saatgut organisiert.
- Zusammen mit den Gemeindeverwaltungen hat Anafae ein System entwickelt, das das lokale Saatgut der Bauernfamilien registriert und deren Rechte daran schützt. Die funktionier schon in vier Gemeinden und wird dieses Jahr in zwei weiteren Gemeinden eingeführt.

Ein Festakt zum Schutz der Bauern und Bäuerinnen

Ende 2018 wurde von den Vereinten Nationen eine Deklaration zum Schutz der Bauernrechte verabschiedet. Diese Deklaration leitet die Staaten an, die Rechte ihrer Bäuerinnen und Bauern zu schützen. Sie zeigt, dass Bauernfamilien Schutz brauchen und welche Pflichten die Regierungen haben. Brot für alle hatte sich gemeinsam mit ihren Südpartnern für die Verabschiedung dieser Deklaration am UNO-Menschenrechtsrat in Genf eingesetzt. Am 25. April 2019 organisiert Anafae mit seinen Partnern in Tegucigalpa, der Hauptstadt von Honduras, einen grossen Festakt, um die Verabschiedung dieser wichtigen UNO-Deklaration zu feiern. Politiker, Vertreter von internationalen Organisationen und natürlich Bäuerinnen und Bauern aus dem ganzen Land, werden unter den Gästen sein.



Bauernorganisationen vor den UNO in Genf (Foto: Uniterre)

Brot für Alle

Eine Stimme für die, die sonst nicht gehört werden

Unzählige Bauernfamilien leiden unter dem politischen und wirtschaftlichen Druck der Grosskonzerne und sind ihnen oft schutzlos ausgeliefert. Dank des Engagements von Anafae erhalten die Bäuerinnen und Bauern die Hoffnung, das Wissen und das nötige Selbstvertrauen, um sich gegen die Übermacht wehren zu können. Dank ihrer wertvollen Unterstützung kann Brot für alle ihre Partner im Süden auf diesem Weg begleiten und helfen, dass die Stimme der Betroffenen gehört wird.

Die Organisation *Anafae (Asociación Nacional de Fomento de la Agricultura Ecológica)* umfasst 36 Mitglieder wie NGOs, Bauernorganisationen, Produzentengruppen und Bildungseinrichtungen. Anafae schult Kleinbauern-familien in agroökologischen Anbaumethoden, fördert den Austausch zwischen den Produzierenden und unterstützt die lokale Vermarktung. Auf politischer Ebene setzt sich Anafae für Ernährungssouveränität ein und betreibt Informations- und Sensibilisierungsarbeit. Der Schutz der Rechte der Bauernfamilien – besonders das Recht Saatgut und Land stehen hier im Vordergrund.

www.anafae.org



Bäuerinnen mit ihrer Ernte (Foto: Brot für alle)

Brot für Alle

Wenn Sie dieses und weitere wichtige Projekte von Brot für Alle unterstützen möchten, so können Sie das tun, indem dass Sie

- An unseren Gottesdiensten mit anschliessendem Mittagessen im Frühling und Spätherbst teilnehmen,
- An Ostern unsere liebevoll gefärbten Eier kaufen,
- das Benefiz-Konzert im Herbst besuchen (bitte beachten Sie, dass das Konzert unseres Organisten Luigi Collarile dieses Jahr nicht am Bettag, sondern am **Reformations-Sonntag, 3. November 2019**, stattfindet)
- unsere Projekte mit Geldspenden unterstützen, dem Gemeindebrief liegt ein Einzahlungsschein bei, Konto-Nr. vgl. unten.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Anerkennung!
Ihre Gruppe Brot für Alle Münchenstein

PC: 40-17390-9

IBAN: CH77 0900 0000 4001 7390 9



...damit aus den Samen Leben entstehe (Foto: Brot für alle)

Let's Gospel! Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr im KGH



Das Konzert ist Highlight und Abschluss eines dreitägigen Workshops unter der Leitung von professionellen Vocal-Coaches aus England. Einer von ihnen ist Mark De-Lisser, genialer Arrangeur von zeitgemäßen Gospel- und Popsongs. Im letzten Mai hat er zusammen mit Prinz Harry und seiner Braut Meghane das «Stand by me» für die königliche Hochzeit im Buckingham Palace arrangiert. So bringt Let's Gospel königliche Klänge in die reformierte Kirche nach Münchenstein!

Bekannte Lieder wie «Lean on me» oder «Shackles» werden jeden zum Mitgospeln bewegen. Wer noch aktiv im Projektchor mitsingen möchte, kann sich bis am Freitag, 24. Mai, auf www.kreacenter.ch informieren. Proben finden jeweils dienstags in der Highspeed Musicart Bar in Binningen statt. Gäste und Schnupperer sind ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Eintritt frei, Kollekte.

Für Let's Gospel, Christian Villos



Der Gospelchor «Let's Gospel» in Aktion (Foto: Let's Gospel)

KONZERTE IN DER KIRCHE

Rico Mico: Pavanen und Fantasien aus England

Sonntag, 2. Juni, 17.00 Uhr in der Dorfkirche

Rico Mico (ca. 1590-1661) war englischer Gambist und Komponist unter der Herrschaft von James I. (1603-1625). Alle seine überlieferte Musik ist für Gambenconsort geschrieben. Es entsteht eine farbige Klangwelt: Vom Bicinium zur komplexen fünfstimmigen Fantasie, von der traditionellen Pavane über eine Vorform der Triosonate hin zum italienischen Madrigal.

Das Ensemble **Concerto di Viole** wurde 1989 in Basel gegründet und spielt seitdem in fast gleicher Besetzung. Die vier festen Mitglieder Arno Jochem (Bassgambe), Brian Franklin (Diskantgambe), Brigitte Gasser (Alt- und Bassgambe) und Rebeka Rusó (Diskant- und Bassgambe) haben an der SCB studiert und bringen musikalische Erfahrungen mit unterschiedlichen Ensembles mit. Neben einer persönlichen Karriere mit anderen namhaften Ensembles und einer intensiven pädagogischen Tätigkeit widmen sich die vier MusikerInnen dem Consortspiel. Ihr spezielles Interesse gilt der Literatur für Gambenensemble des 16. und 17. Jahrhunderts



Das Ensemble Concerto di Viole (Foto : Concerto di Viole)

Lettisches Chorkonzert

Mittwoch, 19. Juni, 20.15 Uhr im KGH

Wir laden ein zu einem Konzert mit einem der besten Jugendchöre aus Lettland, Gewinner von zahlreichen Preisen, Auftritte in Deutschland, Kroatien, Estland und der Slowakei – und nun zum ersten Mal in der Schweiz! Über 40 Jugendliche singen unter der Leitung des Dirigenten Edgars Vītols. Das Repertoire besteht aus lettischen Volksliedern, nationalen wie internationalen Stücken sowie populären Melodien. Der Gesang des Chors hat einen besonderen Klang, der den Zuhörenden die schönsten Emotionen vermittelt.

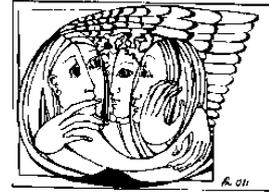
Eintritt frei, Kollekte.

Im Namen des Schweizerisch-Baltischen Komitees,
Axel Scherrer



Gemischter Chor des 2. Staatsgymnasiums in Riga (Lettland)

Save the Date!
Gemeindeausflug ins Neuenburgische
Sonntag, 8. September 2019



Communität Don Camillo in Montmirail (Foto: Don Camillo)

Bitte reservieren Sie sich das Datum! Wir besuchen die reformierte Communität Don Camillo und geniessen wunderschöne Natur und eine Schifffahrt auf dem Neuenburgersee. Weitere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief. Anmeldungen sind via Sekretariat ab sofort möglich.

Das Team für Erwachsenenansätze

Gemeinde-Weekend

13.-15. September 2019 im Toggenburg/ Wildhaus

Gemeinschaft erleben – darum geht es im Weekend, zu dem wir Familien und Singles, Jung und Alt herzlich einladen. Das Wochenende führt uns nach Wildhaus, wunderbar eingebettet zwischen Säntis und Churfirsten. Dort werden wir in der Pension Rösliwies logieren – ein gemütliches Gruppenhaus mit Zimmern für Familien und Einzelpersonen. Zusammen mit der Kirchgemeinde Wildhaus- Alt Sankt Johann bereiten wir ein Programm für alle Generationen vor.

Hinweis 1: Am besagten Weekend kommt die Fernsehsendung «SRF bi de Lüt» ins Toggenburg – natürlich extra wegen uns. Es gibt ein grosses Fest – ein Grund mehr, mit dabei zu sein.

Hinweis 2: Melden Sie sich bitte bis zum 1. Juni an. Weitere Infos und elektronisches Anmelde-Formular auf unserer Website.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
Annina Liechty, Alex Schaub und Markus Perrenoud



Ein liebliches Tal - Blick auf das obere Toggenburg mit Schafsberg

News aus dem Kinderbereich

Mit Freude gebe ich Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Kinderarbeit mit ein paar Bildimpressionen:

Offener Eltern-Kind-Treff

Unser Freitagmorgen ist immer noch eine lebendige und freudige Sache! Regelmässig treffen sich ca. 12 Frauen und 15 Kinder um auszutauschen, zu spielen und Kaffee zu trinken. Auch die Kinder freuen sich auf einander und spazieren Hand in Hand durchs Kirchgemeindehaus© Einmal im Monat kommt unsere Selda vorbei und sorgt dafür, dass der Haarschnitt stimmt. Falls sie mal verhindert ist, kann es durchaus vorkommen, dass einige Tränen vergossen werden. Sie ist auch den Kindern ans Herz gewachsen und macht den Coiffeurbesuch zu einem Highlight. Die neue Mütter-Väterberaterin hat sich gut eingelebt und kommt 3mal im Jahr zu einem kurzen Erziehungsvortrag vorbei. Die Mütter schätzen ihren Input sehr.



Fiire mit dä Chline

Das Fiire mit dä Chline feiern wir nun seit rund einem Jahr in der Kirche. Dies hat sich gut etabliert und bietet einen feierlichen Rahmen. Die Kinder lieben es, immer das gleiche Ritual mit der Begrüssung der Kirchenmaus Johanna, dem Entzünden der Osterkerze, dem Singen der Lieder und den Gebeten zu erleben. Dazu gehört auch jeweils eine Geschichte, die wir mit den Kindern interaktiv gestalten. Eine schöne Bereicherung ist die Zusammenarbeit mit Kerstin Suter von der katholischen Seite. Es macht Spass mit ihr Ideen auszutauschen und ihrem Gitarrenspiel zu lauschen.



News aus dem Kinderbereich

Ver mehrt werden wir nun auch im Wochenblatt Werbung dafür machen, damit das Gefäss wachsen darf.

Geschichtenabenteu er

Das Geschichtenabenteu er ist ein Angebot, das von vielen Kindern aus Münchenstein genutzt wird. In diesem Rahmen versuchen wir mit verschiedenen, kreativen Formen, den Kindern die biblischen Werte und Geschichten näher zu bringen. Monique, unsere Bäckerin, vertieft das Thema jeweils mit ihrem originell gestalteten Zvieri. Eine wahre Künstlerin! Auch die Zusammenarbeit mit Beatrice Rediger ist ein Geschenk und bereitet Freude! Etwas, was sich zu einer schönen Tradition entwickelt hat, ist unser Sternsingen im Hofmatt im Januar. Sowohl die Kinder wie auch die Bewohner und Angestellten freuen sich bereits im Vorfeld darauf. Auch dieses Jahr durften wir mit fast 20 Kindern den älteren Menschen den Segen fürs 2019 bringen.



Kinderkirche

Die Kinderkirche findet einmal im Monat statt. Ich freue mich sehr, dass wir durchschnittlich 12 bis 15 Kinder begrüßen dürfen. Wenn möglich, teilen wir die Kinder in 2 Gruppen auf, was das kindsgerechte Vermitteln der Inhalte erleichtert. Der gemeinsame Anfang im Gottesdienst mit dem Kinderlied empfinde ich als einen wichtigen Teil des gemeinsamen Feierns und wird von Jung und Alt geschätzt. Die jungen Familien bereichern unseren Gemeindealltag!



(Fotos: Annina Liechty, Beatrice Rediger und Karin Käser)

So freue mich auf alles, was wir im 2019 noch erleben werden und auf alle Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Annina Liechty, Sozialdiakonin

Spiel und Spass mit Zwingli **Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr im KGH**



Ulrich Zwingli war – entgegen einem weit verbreiteten Vorurteil – ein lebensfroher Mensch. Im neuen Zwingli-Film, der mit grossem Erfolg in den Kinos läuft, kommt dies schön zum Ausdruck. Wir nehmen das Zwingli-Jubiläum darum zum Anlass, einen fröhlichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Wir hören Anekdoten aus dem Leben des Reformators und drehen dazu ein zwinglianisch inspiriertes Glücksrad.

Apropos: Zwingli war – auch wieder entgegen einem verbreiteten Vorurteil – ein grosser Musikliebhaber. Der Spross aus dem Toggenburg soll mehr als 20 Musikinstrumente gespielt haben. Darum: **Wer selber ein Musikinstrument spielt und daran Freude hat, der/die nehme es doch mit und gebe ein kleines Stücklein zum Besten.**

Herzlich lädt ein, das Team Seniorennachmittag



Nicht immer schaute er so ernst drein. Ulrich Zwingli nach einem Bildnis von Hans Asper (posthum, nach 1531)

Seniorinnen und Senioren

Jugendjahre am Nil

Mittwoch, 12. Juni, 14.30 Uhr im KGH

König Faruk zum Kegeln – Haifischköpfe neben Krevetten – Bügeln mit dem Fuss – General Guisan im Poesiealbum – Armreife als Zahlungsmittel – Kolibris vor dem Küchenfenster – und dann Rückkehr in die alte «Heimat».

Esther Hardmann-Zimmerli, heute wohnhaft in Allschwil, wurde 1934 in der einzigartigen multikulturellen Stadt Alexandrien in Ägypten geboren und hat dort ihre Jugend verbracht. Sie heiratete einen britischen Berufsoffizier und lebte im geteilten Berlin, auf Jamaika und in Nordirland. Ihre historisch gewordenen Erinnerungen hat sie im Buch «Kleopatra, Kanzler und Kolibris» festgehalten. Daraus wird sie uns erzählen. Das 20. Jahrhundert in einem einzigen Leben!

Herzlich lädt ein,
das Team Seniorennachmittag



Esther Hardmann-Zimmerli war mit dabei in unseren Seniorenferien 2018 in Davos (Foto: Ursula Gallandre)

**Historische Stadtführung:
Die religiöse Vergangenheit und Gegenwart unserer Kantons-
Hauptstadt**

Samstag, 11. Mai 2019

16.00 Uhr, Treffpunkt Bahnhofplatz Liestal beim Palazzo



Das «Törl» in Liestal (Foto: Paul Menz)

Schon zweimal waren wir für die historische Stadtführung in Basel unterwegs. Dieses Jahr geht es nun nach Liestal. Was gibt es Interessantes aus der religiösen Vergangenheit und Gegenwart unserer Kantons-Hauptstadt zu entdecken?

Wussten Sie etwa, dass angenommen wird, dass die erste Liestaler Kirche dem heiligen Martin geweiht wurde und im 10. Jahrhundert als Holzbau entstanden ist? Wie die Reformation in Liestal aufgenommen wurde, davon zeugt die mächtige Stadtkirche inmitten des «Stedtli». Die katholische Kirche wiederum ist ein moderner Bau aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts – warum wohl?

In und um die beiden Kirchen werden Claudia Senn (Liestal Tourismus) und Marie-Theres Beeler (Katholische Spitalseelsorgerin und Stadträtin) uns erzählen.

Erwachsene

Treffpunkt: Bahnhofplatz Liestal beim Palazzo

Dauer: ca. 2 Stunden mit Apéro

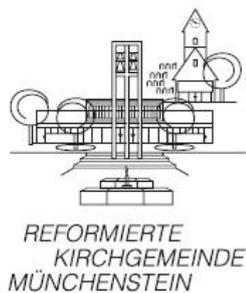
Unkostenbeitrag für die Führung: CHF 15.-

Im Anschluss fakultatives Nachtessen auf eigene Kosten im Restaurant Kaserne, Liestal.

Wir bitten Sie um Anmeldung für Führung und Nachtessen bis zum 1. Mai 2019 auf dem Sekretariat der Reformierten Kirchengemeinde Münchenstein, Tel.: 061 411 96 74 oder sekretariat@refk-mstein.ch. Falls es noch Platz hat, dürfen Interessierte auch spontan dazu stossen.

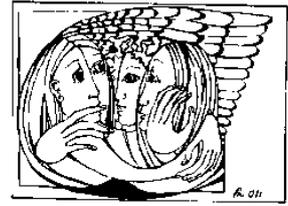
Wir freuen uns, Sie an dieser ökumenischen Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Im Namen der Katholischen Pfarrei und der Reformierten Kirchengemeinde:

Margrit Rolli, Pfarrerin Tabitha Walther und Eveline Beroud



*Rathaus Liestal
(Foto: Paul Menz)*

6. FORUM MENSCHEN DISKUTIEREN RELIGION
Gesprächsabend mit Dr. Stephan Feldhaus,
katholischer Theologe und Philosoph, Leiter
Kommunikation beim Basler Pharma-
Unternehmen Roche
Freitag, 21. Juni 2018, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus



Stephan Feldhaus

Stephan Feldhaus ist, wie die Persönlichkeiten der letzten Foren, ein Pendler zwischen den Welten – in seinem Fall zwischen Wirtschaft und Weltanschauungsfragen, zwischen Philosophie und Ethik. Das Gespräch wird uns einen Einblick in seinen beruflichen Alltag beim internationalen Pharma-Konzern Roche geben.

Gleichzeitig wird er über ethische und theologische Fragen nachdenken, die er sich als Theologe und Philosoph stellt. Er wird uns aus seinem Leben erzählen und wie dieses seine persönliche Spiritualität und sein Verhältnis zu Kirche und Religion geprägt haben.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Freier Eintritt – Kollekte.

Für das Team für Erwachsenenveranstaltungen lädt ein:
Pfarrerin Tabitha Walther

Persönliches

Im Mai

Geburtstage

80 Jahre Verena Wagner
 Herta Sigg
 Hein Aebi
95 Jahre Hanna Senn

Goldene Hochzeit

Peter und Angelika Bättscher-Nünlist
Peter und Therese Mathys-Kopp
Roger und Elvira Papet-Itin
Thomas und Silvia Villiger-Viani

Im Juni

Geburtstage

85 Jahre Ernst Schweri
 Elisabeth Flückiger
90 Jahre Ida Schmuckli
 Erik Jespersen
 Leni Vogelsang

Goldene Hochzeit

Pius und Christa Helfenberger-Meier
Emil und Beatrix Alt-Dreier
Jürg und Ursula Schäublin-Bickel

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen gute Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen!

Getauft wurde

Leo Alexander Joss

Sohn von Monika und Georg Joss

Wir wünschen der Familie alles Gute, viel Freude mit ihrem Nachwuchs und Gottes Segen!

Persönliches

Verstorben sind

Elisabeth Frieda Gerber-Aeschlimann

14.09.1925 – 01.03.2019

Simon Emanuel Meyer-Stingelin

28.05.1943 – 03.03.2019

Hanna Elisabeth Ruch-Gysin

06.10.1932 – 13.03.2019

Rösli Ochsner-Aerne

05.02.1926 – 16.03.2019

Beatrix Ruth Knaus-Bernauer

25.11.1942 – 19.03.2019

Kurt Gisi-Hoyer

14.02.1933 – 22.03.2019

Bruno Wenger

16.03.1938 – 12.04.2019

Die Verstorbenen wurden der behutsamen Liebe Gottes anvertraut. Die Hinterbliebenen schliessen wir in unsere Fürbittegebete ein.

Amtliches

Gottesdienstkollekten

20.01.2019	Ökumenischer Mittagstisch	CHF	684.50
27.01.2019	Mission Evangélique Assemblée Chrétienne de Bâle	CHF	200.40
03.02.2019	Ökumenisches Institut Bossey	CHF	241.30
10.02.2019	Women's Hope International	CHF	215.10
17.02.2019	Ökumenischer Seelsorge- und Beratungsdienst für Asylsuchende in der Region Basel	CHF	200.15
24.02.2019	Schweizertafel Region Basel	CHF	330.20
03.03.2019	Notruf Burnout Schweiz	CHF	177.00
10.03.2019	Inforel	CHF	129.00
17.03.2019	Schweizertafel Region Basel	CHF	187.00

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Die Amtswochen der Pfarrpersonen erfahren Sie im Wochenblatt
oder auf unserer Website www.refk-mstein.ch.**



Könfis slamen über den Frieden

Am 24. Februar feierten wir einen Rap 'n' Slam- Gottesdienst. Unsere Könfis performten Texte über den Frieden, die sie selber geschrieben hatten. Aus der Gemeinde kamen viele positive Rückmeldungen – was uns sehr gefreut hat, war es doch auch ein kleines Experiment und Wagnis. Hier vier Slam-Texte, die ganze Produktion finden Sie auf unserer Website unter «Archiv – Predigt».

Michel Widmer: Rezept für den Frieden

Man nehme ein Stück Liebe plus ein Stück Gütigkeit. Man gebe sie in eine Schüssel, rühre gut um und lasse es 100 bis 200 Jahre stehen. Dann würzt man es noch mit einer Prise Warmherzigkeit und rührt wieder alles um. Als nächstes kommen noch 500 Gramm friedliches Denken dazu. Dann giesse man es in eine Form des Hasses und schiebt es bei 1000 Grad für 3 Jahre in den Ofen. Und wenn man es rausnimmt und es noch nicht vom Hass zerfressen ist, dann ist es fertig und bringt Frieden.

Luca Giacomazzi: Ein Zeitungsbericht

Endlich, nach langem Krieg herrscht Frieden. Vorerst gibt es keine Morde, Angriffe und Attacken mehr. Die Menschen respektieren sich, es herrscht Ruhe. So still wie jetzt war es noch nie. Man sieht auch keine Waffen und Minen mehr. Die Frage ist nur, wie lange der Frieden herrscht. Ein Jahr, 10 Jahre oder sogar 300 Jahre? Und das Traurige ist, dass weltweit noch nicht Frieden herrscht. Es gibt immer Länder, die sich bekämpfen. Wir würden das gerne ändern, doch können wir es leider nicht. Hoffentlich ist in einiger Zeit buchstäblich Weltfrieden.

Martin Ruch: Eine Betriebsanleitung

Um den Frieden zu starten, braucht man Ruhe. Erst danach können die nächsten Schritte gemacht werden. Denn wenn Ruhe ist, dann haben sich die Gedanken geordnet. Danach entstehen keine Probleme bei der Installation des Friedens. Als nächstes führt man das Programm aus, das bei der Ruhe geladen wurde.

Daniela Bury: Eine Werbung

Frieden – das ist sehr cool und sehr spannend. Alle Menschen weinen, weil es so schön ist. Und es ist lustig und amüsant und es kommen viele gute Sachen raus. Und es ist auch wichtig und manchmal auch witzig. Aber manchmal, das ist es traurig und gar nicht spannend. Denn manchmal, da hat man keinen Frieden.